

**Präsidiumssitzung des RVH  
am Montag, den 29. Mai 2017  
NDR, Hugh-Greene-Weg 1  
Kasinobereich, Raum K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend:

Wolfgang Strohsand (RG Hamburg)  
Bernd Dankowski – Präsident (Club Tête de la Course)  
Arne Naujokat – Stellvertretender Präsident (RSG Blankenese)  
Heinz-Harald Lerche – VP Wirtschaft / Finanzen & Marketing (RG Hamburg)  
Ulrike Kurowski – Koordinatorin BMX (RG Hamburg)  
Joerg Steffens – Koordinator Bahn (RG Uni Hamburg) ab 19.59 Uhr

Gäste:

Christian Faber (RG Hamburg)  
Jürgen Kapser (RG Hamburg)  
Susann Kapser (RG Hamburg)

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle Präsidium/Verbandsrat vom 03.04.2017 und Präsidium vom 24.04.2017
3. Bericht über das Lizenzwesen
4. BDR Hauptversammlung in HH 2019; Beschluss, Bildung eines Arbeitskreises
5. RVH Treffen der Breitensportfunktionäre
6. Landesmeisterschaft Bericht, Ergebnisse
7. Bericht vom Trainer
8. Verschiedenes

**TOP 1: Begrüßung**

B. Dankowski begrüßt die Anwesenden zur Präsidiumssitzung um 19.00 Uhr.

**TOP 2: Genehmigung Protokoll**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt. A. Naujokat erläutert, dass nach rechtlicher Prüfung durch E. Dreier und ihn das Präsidium in der gegenwärtigen Konstellation beschlussfähig ist, wenn vier stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder anwesend sind. Dies ist der Fall.

**TOP 3: Bericht über das Lizenzwesen**

H. Lerche berichtet vom Treffen beim BDR zum Lizenzwesen am 23.05.2017 in Frankfurt. Das jetzige Lizenzwesen mit dem neuen Erfassungstool funktioniert soweit reibungslos.

Die neu geplanten Tageslizenzen<sup>1</sup> werden wie ein „normaler“ Lizenzantrag online bei rad-net bestellt und sind für 24,50 EUR ab 01.07.17 erhältlich. 50 % der Einnahmen gehen an rad-net, 25 % erhält der BDR und 25 % der Landesverband. Der Betrag beinhaltet, die Handlings-Gebühr, Versicherung und Umsatzsteuer. Es können bis zu fünf Tageslizenzen im Jahr beantragt werden.

Im Bahnradsport gibt es keine Tageslizenzen. H. Lerche verliest Fragen und Antworten zu den neuen Tageslizenzen, die vom „Challenge Magazin“ gestellt wurden. (siehe Anhang).

---

<sup>1</sup> [https://www.rad-net.de/nachrichten/bdr-fuehrt-tageslizenz-ein-erste-details-bekannt:n\\_41977.html](https://www.rad-net.de/nachrichten/bdr-fuehrt-tageslizenz-ein-erste-details-bekannt:n_41977.html)

S. Kasper weist darauf hin, dass ggf. die Übersetzungskontrollen bei den jüngeren Startern zu Schwierigkeiten und Unverständnis bei den Eltern führen werden, wenn die Eltern Räder erwerben, die nicht die entsprechende Übersetzung aufweisen.

Die Anwesenden sind skeptisch, ob das Ziel, bundesweit wieder mehr Lizenzen auszugeben, erreicht werden kann.

#### **TOP 4: BDR Hauptversammlung 2019 in Hamburg**

Der BDR hat dem RVH nähere Informationen zur Durchführung der Bundeshauptversammlung übersandt (siehe Anlage). Die anwesenden Präsidiumsmitglieder beschließen, als Ausrichter der Bundeshauptversammlung 2019 zu fungieren. Ein Arbeitskreis wird auf der nächsten Sitzung eingesetzt.

#### **TOP 5: RVH Treffen der Breitensportfunktionäre**

A. Naujokat berichtet vom Treffen der Hamburger Breitensportfunktionäre am 22.05.2017. Alle derzeit amtierenden Koordinatoren, die neue Vizepräsidentin sowie ihr Amtsvorgänger waren neben ihm anwesend. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen sind auch inhaltliche Fragestellungen besprochen worden. So soll es unter anderem im September eine Abendveranstaltung geben zu den Themenbereichen Unfallgefahren für Radfahrer, Recht für Radfahrer sowie Vermeidung/Deeskalation von kritischen Situationen mit anderen Verkehrsteilnehmern. Es wird sich um eine Veranstaltung handeln, bei der die Diskussion möglich sein wird. Bei Erfolg kann diese Auftakt für weitere Veranstaltungen sein, die etwa auch im Rahmen der nächsten Jahreshauptversammlung stattfinden könnte.

Um als Verband ggf. auch politisch stärker aktiv werden zu können, hat B. Sielaff sich bereit erklärt, Informationen zu politisch relevanten Themen zu sammeln und zu bündeln. Etwaige schwere Unfälle sollen hierfür genauso aufgenommen werden wie Presseberichterstattungen (z.B. Ärger in der Haseldorfer Marsch) oder politische Auseinandersetzungen (z.B. Befassung in kommunalen Ausschüssen).

J. Jahnke möchte sich dafür einsetzen, dass der Frauenradsport auch im Breitensport präsenter wird. Darüber hinaus wirbt sie für Unterstützung im Bereich des Angebots für Kinder und Jugendliche, etwa durch gemeinsame Ausfahrten im Rahmen von Radtourenfahrten.

#### **TOP 6: Landesmeisterschaft Bericht, Ergebnisse**

H. Lerche hätte sich eine umfangreichere Berichterstattung gewünscht.

#### **TOP 7: Bericht des Verbandstrainers**

Der Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund der Abwesenheit unseres Trainers U. Messerschmidt.

#### **TOP 8: Verschiedenes**

- H. Lerche weist zum Bahnpokal darauf hin, dass Hobbyfahrer und Lizenzfahrer nicht gemeinsam auf der Bahn starten dürfen. Zumindest sollte unbedingt eine getrennte Wertung erfolgen. Es stellt sich darüber hinaus die Frage, ob die Teilnehmer eine Haftungs-Freihalteerklärung ausfüllen. Auch ein Sanitärer sei nicht im erforderlichen Umfang vor Ort.
- Für kleinere Fahrer scheint ein kleines Fahrrad gekauft worden zu sein, unklar ist, wie dieses finanziert wurde.
- Für die Durchführung der Landesverbandsmeisterschaften auf der Bahn sollten sich A. Böker und U. Messerschmidt noch einmal kurzschließen. J. Steffens erklärt den Hintergrund für die Überlegungen, anstelle einer Landesverbandsmeisterschaft mit dem Landesverband MEV in Rostock eine eigene Meisterschaft im Rahmen des Bahnpokals durchzuführen. Eine Entsendung von Hamburger Kommissären nach

Rostock an zwei Veranstaltungstagen verursacht hohen Aufwand/hohe Fahrtkosten. Möglichweise lässt sich eine Lösung mit dem Landesverband MEV dahingehend finden, dass die Durchführung alternierend durch beide Landesverbände stattfindet.

- T. Kasper bittet schriftlich um Gelegenheit, Dorny-Trainingszeiten auf der Bahn zu erhalten. J. Steffens erklärt, dass sich der Freitag als Trainingstag anbieten würde. Das Präsidium spricht sich für eine entsprechende Trainingsmöglichkeit aus.
- U. Kurowski berichtet von der Landesverbandsmeisterschaft im BMX in Vechta mit 39 zur Teilnahme verpflichteten Startern aus Hamburg. Zwei Nordmeister stammen aus Hamburg. Die Landesehrung erfolgt beim nächsten Lauf des Nordcups. Sie berichtet ferner von der Trainerratssitzung im Ahnatal bezüglich der D1- bis D4-Kader. Die Vorbereitung der Deutschen Meisterschaft Anfang Juli läuft, verursacht aber auch entsprechenden Organisationsaufwand. Gäste sind herzlich willkommen. Die Meldung ist seit heute offen.

**Die nächste Präsidiumssitzung findet am 26.06.2017 um 19 Uhr statt.**

Um 20.23 Uhr schließt B. Dankowski die Versammlung.

Protokoll: A. Naujokat  
Hamburg, den 30.05.2017

Anlage 1  
Richtlinien zur Ausrichtung der Bundeshauptversammlung 2019

Anlage 2  
Fragekatalog Challenge Magazin

## Bundeshauptversammlung

### Richtlinien zur Organisation

#### A- Geplanter Zeitablauf:

Donnerstag,	11.00 – 16.00 Uhr	Präsidiumssitzung	13 Personen
	15.00 – 19.00 Uhr	LV-Konferenz	17 Personen
	19.30 – 24.00 Uhr	Präsidium + LV-Vorsitzende	Ca. 30 Personen
Freitag,	09.30 – 12.30 Uhr	Antragskommission	Ca. 20 Personen
	14.00 – 18.00 Uhr	Hauptausschuss	Ca. 60 Personen
	Ca. 19:00 Uhr	Delegiertenabend	
Samstag,	10.00 – 16.00 Uhr	Bundeshauptversammlung	Ca. 150 Personen

#### B- Vom Ausrichter sind kostenlos bereitzustellen:

##### 1. Sitzungsräume für folgende Tagungen der BDR-Gremien

- a. Präsidium (12 Personen), rechteckige Tafel (Geschlossenes U)
- b. LV-Konferenz (17 Pers.), rechteckige Tafel (Geschlossenes U)
- c. Präsidium und LV-Vorsitzende (ca. 30 Personen), rechteckige Tafel (Arbeitsessen)
- d. Antragskommission (20 Personen), rechteckige Tafel
- e. Hauptausschuss (ca. 60 Personen), rechteckige Tafel (Geschlossenes U)
- f. Delegierten-Abend
- g. Bundeshauptversammlung:
  - Saal mit parlamentarischer Sitzordnung (Tische und Stühle) für ca. 150 Delegierte,
  - erhöhtes Podium mit 2 Reihen Tische und Stühle für Präsidiumsmitglieder, oder ggf. alle in 1 Reihe, falls genügend Platz für 13 auf dem Podium ist
  - => 1. Reihe für 7 Personen mit ca. 1 Meter pro Person und
  - => 2. Reihe für 6 Personen
  - Getränke für Präsidium, Koordinatoren, Ehrengäste und BDR-Staff

## 2. Technische und organisatorische Hilfsmittel

### Ab Freitags:

- a. Tagungsbüro bzw. Arbeitsraum für BDR-Staff und Mitarbeiter des Ausrichter am Freitag und Samstag
- b. Schnellkopierer und Kopierpapier für ca. 1.000 Kopien im Tagungsbüro
- c. Einrichtung des Tagungsbüros mit Telefonanschluss, Internet und Büromaterial am Freitag und Samstag
- d. 5 feste Mikrophone + 2 Funkmikrophone beim Hauptausschuss am Freitag

### Technische Hilfsmittel bei der BHV am Samstag:

- a. zentral steuerbare Beschallungsanlage mit Aufzeichnung auf Datenträger (MP3)
- b. 3 bis 6 Mikrofone für das Präsidium (Podium) + ausreichend Saalmikrophone (2-4 Stück)
- c. Rednerpult mit Mikrofone

## 3. Personal

- a. Ein/-e Mitarbeiter/-in des Ausrichters im Tagungsbüro (Freitag + Samstag)
- b. Bedienung der Mikrofon-Diskussionsanlage einschließlich Aufzeichnung (für die BHV am Samstag)
- c. zwei bis drei Helfer zur Verteilung von Unterlagen (für die BHV am Samstag; siehe auch d.)
- d. fünf Personen (Stimmzähler und Schriftführer, **vor der BHV namentlich zu benennen**)

## 4. Weitere organisatorische Aufgaben des Ausrichters

- a. Erstellung eines Hotelangebotes für BDR und alle Landesverbände (**neun Monate vor BHV**)

Für den BDR (exklusive der LV-Delegierten) werden benötigt:

- => ca. 7 Übernachtungen von Mittwoch auf Donnerstag,
- => ca. 35 Übernachtungen von Donnerstag auf Freitag und
- => ca. 60 Übernachtungen von Freitag auf Samstag.

**Für die LV-Delegierten (ca. 100) sollte 1 Jahr vorher abgefragt werden**

- b. Übersendung von Plänen/Unterlagen zum Sitzungssaal der BHV (**sechs Monate vor BHV**)
- c. Reservierung der erforderlichen Sitzungsräume
- d. Abwicklung der Zimmerreservierungen für alle Landesverbände (zu Lasten der LV)

- e. Erstellung eines Vorschlags zum Rahmenprogramm (Delegiertenabend)
- f. Übersendung einer Vorschlagsliste für evtl. vom BDR einzuladende Ehrengäste sowie Gastreferenten falls vorgesehen (**drei Monate vor BHV-Termin**)
- g. Ausstattung des Sitzungssaales für die BHV am Samstag mit Rednerpult, Fahnen, Blumen usw. in Abstimmung mit der BDR-Geschäftsstelle
- h. „Arbeitsplätze“ für Koordinatoren in den ersten beiden Reihen
- i. Organisation eines Mittagessens am Tag der BHV für alle Delegierten mit mindestens zwei Tellergerichten zur Auswahl (von 8,00 bis 12,00 €)
- j. Betreuung der Presse während der BHV inkl. Bereitstellung von „Arbeitsplätzen“ mit Internetanschluss
- k. Schaffung der räumlichen Voraussetzungen zur Präsentation der BDR-Sponsoren (in Abstimmung mit BDR und der RSK)

## C- Vom BDR werden übernommen:

### 1. Übernachtungen:

Der BDR übernimmt die Übernachtungskosten für:

- a. das Präsidium,
- b. die Koordinatoren und
- c. die LV-Vorsitzenden/Präsidenten
- d. die Mitarbeiter der BDR-Geschäftsstelle

für die gesamte Dauer der Bundeshauptversammlung.

### 2. Verpflegung am Donnerstag:

- a. Getränke und Imbiss während der Präsidiumssitzung (ca. 12 Personen)
- b. Getränke und Imbiss während dem Treffen der LV-Konferenz (ca. 17 Personen)
- c. Getränke und Arbeitsessen für Präsidiumsmitglieder und LV-Vorsitzende (ca. 30 Personen)

### 3. Verpflegung am Freitag:

- a. Getränke während der Antragskommission (ca. 20 Personen)
- b. Getränke während der Hauptausschusssitzung (ca. 60 Personen)

**Bund Deutscher Radfahrer e. V.**  
- Bundesgeschäftsstelle -

**Ausrichter der Bundeshauptversammlung**

Martin Wolf  
Generalsekretär

1. Vorsitzende

Gefördert vom:



**ŠKODA**



## Fragenkatalog Challenge Magazin

### **Wie und wo kann ich die Tageslizenz lösen?**

Bekomme ich die Tageslizenz beim veranstaltenden Verein oder über den LV oder gar über Frankfurt? Auch hierzu sollten die Vereine Auskunft geben können.

### **Über das ONLINE System auf rad-net**

### **Gibt es Einschränkungen in den möglichen Rennen?**

Was ist bei Rennen mit beschränktem Starterfeld, zum Beispiel bei einem Rundstreckenrennen auf einem 800 Meter Kurs. Nehmen da Hobbyfahrer den C-Klasse Fahrern evtl. die Startplätze weg oder werden Hobbyfahrer mit Tageslizenz nur angenommen, wenn nicht genug C-Fahrer melden? Hier muss man aufpassen, dass man nicht neue Spannungen zwischen Lizenzfahrern und Hobbyfahrern schafft.

**Grundsätzlich werden Tageslizenzfahrer in dieser Beziehung genauso behandelt wie Jahreslizenznehmer. Die Anmeldung für ein Radrennen sollte bis zum Meldeschluss erfolgen. Nach dem Meldeschluss muss der Veranstalter entscheiden, ob ggf. absagen erteilt werden können.**

**Nachgemeldete Fahrer müssen damit rechnen, dass sie nicht starten können, wenn beispielsweise die max. Startetanzahl überschritten wurde**

### **Was soll eine Tageslizenz kosten?**

Wenn ich ein C-Klassen Rennen über 60 Kilometer fahren möchte, muss ich neben der Startgebühr auch die Kosten für die Tageslizenz einplanen.

**Ja, die Tageslizenz kostet ergänzend zur normalen Meldegebühr 24,50€**

**Werden gar die Hobbyrennen im Rahmen von Rundstreckenrennen wegfallen** weil die Hobbyfahrer ja dann im C-Klasse Rennen mitfahren dürfen...falls sie es sich trauen?

**Hier muss man die Entwicklung abwarten.**

### **Dürfen Hobbyfahrer jede Art von Werbung tragen?**

Aktuell gibt es für Hobbyfahrer und Jedermannteams keine Einschränkung was Werbung auf dem Trikot betrifft. Sollten nun mehrere Hobbyfahrer bei einem C-Klassen Rennen mitfahren und dabei Trikots tragen die für Lizenzfahrer verboten ist, wäre das OK?

**Tageslizenzfahrer sind an dieselben Werbebestimmungen (gemäß Sportordnung und den Wettkampfbestimmungen) gebunden wie Jahreslizenzfahrer.**

**Inwieweit Trikots abweichend von den WB Vorgaben getragen werden können, muss noch abgestimmt werden.**

Mit der Tageslizenz gibt es eine weitere Möglichkeit für ambitionierte Hobbyfahrer, sich mit den Lizenzfahrern der C-Klasse zu messen. Diese gibt es ja aber schon bei den Jedermannrennen.

**Die Beantragung einer Tageslizenz ist nicht nur für Strassenrennen möglich, auch für MTB und Crossrennen kann eine Tageslizenz beantragt werden.**

**Die Tageslizenz kann in jeder Altersklasse beantragt werden, sowohl für bundesoffene Rennen als auch für Landesverbandsrennen.**

Wenn wir schon mal dabei sind, gelten die, in der WA Straße aufgeführten Regeln, auch für Bahnrennen? Ich habe jetzt keine gesonderte Regelung gefunden. Oder gibt es auf der Bahn keine Einschränkung, darf jeder Lizenzfahrer auch an Jedermannrennen auf der Bahn teilnehmen?

**Auf der Bahn gibt es keine Jedermannrennen. Es wird auch nicht möglich sein, für Bahnrennen eine Tageslizenz zu beantragen.**

**Tageslizenzfahrer sind durch die Unterschrift auf dem Tageslizenzantrag an das Reglement des BDR gebunden (Sportordnung und Wettkampfbestimmungen).**

**Weitere Aspekte der Tageslizenz:**

- **Versicherungsschutz während des Rennens**
- **Möglichkeit für einen Einstieg in den Wettkampfsport**